

Pressemitteilung

The
Economist

Malala Yousafzai arbeitet anlässlich des Internationalen Frauentags mit *The Economist* zusammen

Die Nobelpreisträgerin und ihre ausgewählten Gastautorinnen schreiben für The Economist über Bildung

Chefredakteurin Zanny Minton Beddoes spricht mit Malala Yousafzai in einem exklusiven digitalen Event, das nur Abonnenten zugänglich ist, darüber, wie das Leben von Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt verbessert werden kann

LONDON, VEREINIGTES KÖNIGREICH - 7. März 2022 - Anlässlich des Internationalen Frauentags veröffentlicht *The Economist* [Gastbeiträge von Malala Yousafzai und von Autoren](#), die von der bekannten Bildungs-Aktivistin, Nobelpreisträgerin und Mitbegründerin des Malala Fund ausgewählt wurden.

Malala ist die erste Gastredakteurin von "By Invitation", der Online-Rubrik von *The Economist* für Gastbeiträge. Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März hat Malala vier junge Frauen eingeladen, Artikel zu Themen rund um die Bildung von Mädchen zu schreiben. Sie hat auch selbst einen Artikel geschrieben. Darin befasst sie sich mit der Bedeutung von Investitionen in die Bildung von Mädchen nach der Covid-19-Pandemie. Sie stellt auch ihre Gastautorinnen vor und erklärt, worüber sie schreiben werden.



Zu den Gastautorinnen gehören:

- Die ugandische Klimagerechtigkeitsaktivistin Vanessa Nakate über Klima und Bildung
- Die südafrikanische Erfinderin, Wissenschaftlerin und Rednerin Kiara Nirghin über die Ermutigung von Mädchen zu MINT-Fächern
- Tigidankay "TK" Saccoh, Studentin und Verfechterin von Anti-Colourismus, über Diskriminierung im Klassenzimmer
- Die Aktivistin Freshta Karim über die Bildung von Mädchen in Afghanistan.

"Wir wissen, dass die Bildung von Mädchen ein hervorragender Weg ist, um die weltweite Armut zu verringern", sagt die Chefredakteurin von *The Economist*, Zanny Minton Beddoes. "Wir freuen uns, dass Malala und eingeladene junge Autorinnen ihre Stimmen zu der 'By Invitation'-Serie von *The Economist* zu diesem wichtigen Thema beisteuern. Wir hoffen, dass ihre Geschichten einige der vielen Herausforderungen aufzeigen, mit denen junge Frauen und Mädchen immer noch konfrontiert sind."

Malala setzte sich auch mit Zanny für ein gefilmtes Interview zusammen, um über die Bildung von Mädchen auf der ganzen Welt, die sich entwickelnde Krise in Afghanistan und die Verbesserung des Lebens von Frauen und Mädchen zu sprechen.

"Die Untersuchungen, die wir beim Malala Fund durchgeführt haben, zeigen, dass die Weltwirtschaft um 30 Billionen Dollar wächst, wenn wir alle Mädchen bilden und ihnen eine vollständige Sekundarschulbildung ermöglichen", sagte Malala in ihrem Interview mit *The Economist*.

Sie fuhr fort: "Der Zugang zu Bildung hilft uns, Armut zu verringern, den Klimawandel zu bekämpfen, die Wahrscheinlichkeit von Kriegen zu verringern und dadurch die Wirtschaft zu verbessern. Die Vorteile sind also enorm. Was im Moment fehlt, ist der politische Wille der führenden Politiker, die die notwendigen Veränderungen im Bildungssektor herbeiführen können."

Die Essays und das Webinar-Interview sind auf der *The Economist*-Website zum Internationalen Frauentag unter dem Titel "[Women around the world](#)" zu finden. Die Essays werden für eine begrenzte Zeit vor der Bezahlschranke zu sehen sein. Der Content-Hub enthält einige der besten Berichte von *The Economist* über das Leben von Frauen – von inspirierenden Geschichten bis hin zu den politischen und wirtschaftlichen Ungleichheiten, die weltweit fortbestehen. Er enthält auch den jährlichen Glass-Ceiling-Index von *The Economist*, der die OECD-Länder nach den Bedingungen für berufstätige Frauen einstuft.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Holly Donahue/*The Economist* (UK), hollydonahue@economist.com/+44 (0) 20 7576 8379
Tom Amos/*The Economist* (US), tomamos@economist.com/+1 917.856.5453
Alexander Janke/PLÜCOM (GER), aj@pluecom.de/+49 (0) 40 790 21 89 90

Über The Economist (www.economist.com)

Mit einem wachsenden globalen Publikum und einem Ruf für aufschlussreiche Analysen und Perspektiven zu allen Aspekten des Weltgeschehens ist *The Economist* eine der anerkanntesten und meistgelesenen Publikationen der Welt. Zusätzlich zu den wöchentlichen Print- und Digitalausgaben und der Website veröffentlicht *The Economist* Espresso, eine tagesaktuelle Nachrichten-App, und Global Business Review, ein zweisprachiges englisch-chinesisches Produkt. Das Unternehmen produziert The Intelligence, einen täglichen Podcast zum aktuellen Zeitgeschehen, mehrere andere wöchentliche Podcasts sowie Kurz- und Langvideos. *The Economist* unterhält starke soziale Gemeinschaften auf Facebook, Twitter, LinkedIn und anderen sozialen Netzwerken.